

Erziehungsberatung will bei der Erziehung helfen.

- Beziehungen in Familien aufbauen und verbessern
- **Familien in Krisenphasen begleiten**
- als Kinder, Jugendliche und Eltern mutiger und sicherer werden
- Familien stark machen – miteinander und in der Gesellschaft
- **Einfluss der Eltern verbessern, die Entwicklung ihrer Kinder zu fördern**
- **Eltern, Kindern und Jugendlichen helfen, Probleme zu erkennen und Lösungen zu finden**
- Familien in Beziehungsfähigkeit und Konfliktfähigkeit stärken
- für Klarheit sorgen und zum Handeln befähigen
- Hilfe zur Selbsthilfe geben
- **Kinder und Jugendliche schützen und für das Kindeswohl sorgen**
- einander besser verstehen und zufrieden miteinander leben lernen

Quelle u.a.: Ergebnisse einer Umfrage der LAG Bayern an Erziehungsberatungsstellen in Bayern 2010/2011

Kinder, Jugendliche, Eltern, Erziehungsberechtigte haben Anspruch auf Erziehungsberatung.



Gesetzliche Grundlagen

- Erziehungsberatung als Leistung erbringen fast ausschließlich institutionelle Erziehungsberatungsstellen (siehe **§ 28 SGB VIII**).
- Erziehungsberatung ist eine **kommunale Pflichtaufgabe** auf der Grundlage des **SGB VIII**.
- Das Leistungsangebot soll nach **§ 1, Abs. 3 SGB VIII**
 - junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen.
 - **Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen.**
 - Kinder und Jugendliche zu ihrem Wohl vor Gefahren schützen.
 - dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien
 - sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu schaffen

Kinder, Jugendliche, Eltern, Erziehungsberechtigte haben Anspruch auf Erziehungsberatung.



Gesetzliche Grundlagen

- **§ 27,1 SGB VIII:** Ein Personensorgeberechtigter hat bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine **dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet** und **die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig** ist.
- **§ 27,2 SGB VIII:** Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Dabei soll das engere soziale Umfeld des Kindes oder Jugendlichen einbezogen werden.
- **§ 27,3 SGB VIII:** Hilfe zur Erziehung umfasst insbesondere die Gewährung **pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen**.
- **§ 35a SGB VIII:** Das Kind hat Anspruch auf Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung.

Kinder, Jugendliche, Eltern, Erziehungsberechtigte haben Anspruch auf Erziehungsberatung.



Gesetzliche Grundlagen

- **§ 28 SGB VIII:** Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der **Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme** und der zugrunde liegenden Faktoren, bei der **Lösung von Erziehungsfragen** sowie bei **Trennung und Scheidung** unterstützen. Dabei sollen Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammenwirken, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind.
- Nach **§ 36a, 1 SGB VIII** soll der Träger der öffentlichen Jugendhilfe **die niedragschwellige, unmittelbare Inanspruchnahme** von ambulanten Hilfen, insbesondere der Erziehungsberatung, zulassen.

Kinder, Jugendliche, Eltern, Erziehungsberechtigte haben Anspruch auf Erziehungsberatung.



Gesetzliche Grundlagen

- **§ 16 SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie:**
Familienbildung, informatorische Beratung, Prävention
- **§ 17 SGB VIII Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung:**
Sie soll helfen, ein partnerschaftliches Zusammenleben in der Familie aufzubauen, Konflikte zu bewältigen oder im Falle einer Trennung die Bedingungen für eine dem Wohl des Kindes förderliche Wahrnehmung der Elternverantwortung schaffen.
- **§ 18 SGB VIII Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge**
sowie des Umgangsrechts nach einer Trennung oder Scheidung;
insbesondere Beratung von Alleinerziehenden
- **§ 41 SGB VIII** Erziehungsberatung bietet auch jungen Volljährigen Hilfe für ihre Persönlichkeitsentwicklung und eine eigenverantwortliche Lebensführung an.

Kinder, Jugendliche, Eltern, Erziehungsberechtigte haben Anspruch auf Erziehungsberatung.



Gesetzliche Grundlagen



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

- Nach der **Förderrichtlinie des Freistaates Bayern (2006)** ist eine Erziehungsberatungsstelle eine Einrichtung der psychosozialen Grundversorgung und der Krisenhilfe für Kinder, Jugendliche und Familien.

wir leben helfen



STADT
WÜRZBURG

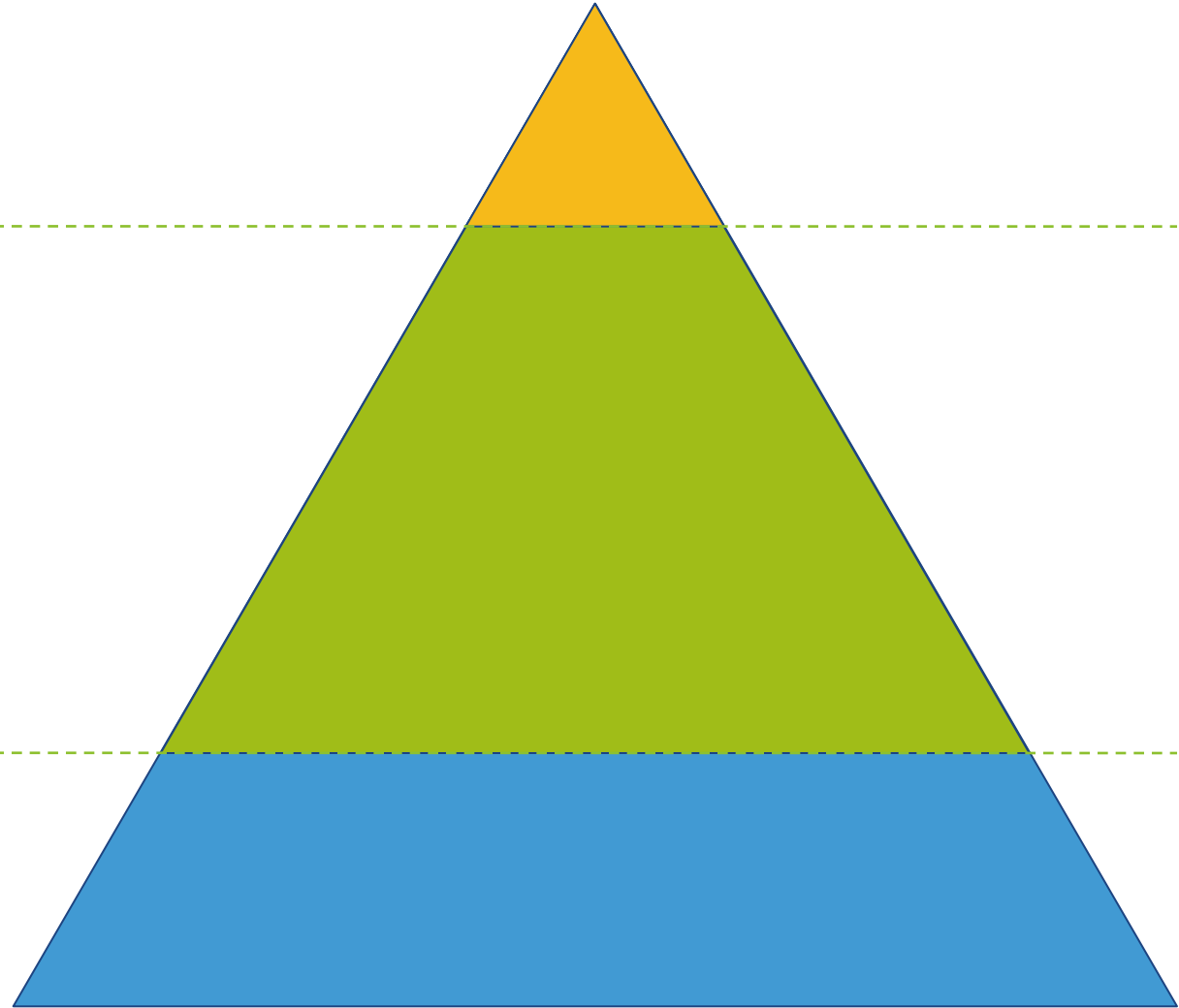
Diakonie 
Würzburg

Das leistet Erziehungsberatung ...

■ Hilfe in Krisen

■ Kerngeschäft der Einzelfallhilfe

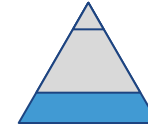
■ fallübergreifende Prävention



wir leben helfen



Das leistet Erziehungsberatung ...



Leistung

- Fallübergreifende Prävention unter Nutzung spezifischen Fachwissens und verschiedener Vernetzungskompetenzen (Supervision, Coaching, Qualifizierung)

für

- Eltern und Kinder (evtl. mit anderen Einrichtungen und Diensten)
- Fachkräfte aus Jugendhilfe und benachbarten Fachbereichen (Schule, Kindertageseinrichtungen)



in Form von

- Vorträgen, Seminaren, Gesprächskreisen
- Projektarbeit (z.B. Elterncafe)
- Fortbildung, Praxisberatung, Supervision

Das leistet Erziehungsberatung ...



Leistung

- „Kerngeschäft“ der Einzelfallhilfe als eigenständiges Behandlungsangebot der Jugendhilfe

in Form von

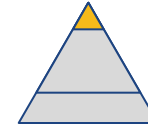
- Diagnostik/Testdiagnostik
- Beratung (informativ bis intensiv)
- Psychotherapie/Familientherapie
- Übende Verfahren und Förderangebote/-programme
- Themen- und problembezogene Gruppen
- Begleiteter Umgang
- Weitere spezifische Angebote



für

- Eltern, Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche einzeln oder in Gruppen
Familien und Teilfamilien unter Einbeziehung von ErzieherInnen, Lehrkräften, ÄrztInnen u.a.

Das leistet Erziehungsberatung ...



Leistung

- Hilfe in Krisen
- intensive Einzelfallhilfe
- Clearingaufgaben

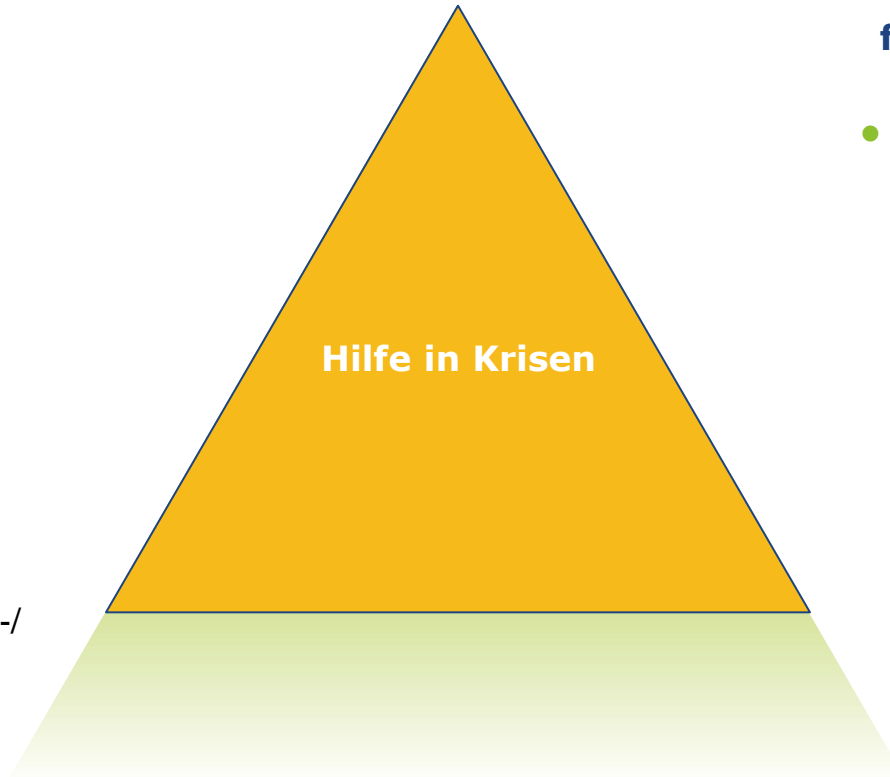
in Form von

- Intervention bei Gewalt/ Missbrauch, bei hochstrittigen Trennungs-/ Scheidungsfamilien
- diagnostischen Hilfen

für

- Familien in Risikokonstellationen (oft in Kooperation mit Jugendämtern und anderen Fachkräften im psychosozialen Netzwerk)

Hilfe in Krisen



Bei diesen Problemen hilft Erziehungsberatung

Erkennbare Probleme beim **Kind**

- **Kommunikation/Sozialverhalten:**

- **Konflikte / Beziehungsprobleme in der Familie**
- Konflikte außerhalb der Familie mit Gleichaltrigen oder erwachsenen Bezugspersonen
- Delinquenz, dissoziales Verhalten

- **Lern- und Leistungsbereich:**

- **Probleme mit Schulleistungen und -laufbahn**
- Schwierigkeiten bei Konzentration und Aufmerksamkeit
- **Motivationsprobleme**
- Wahrnehmungs-/Teilleistungsschwächen
- Entwicklungsverzögerungen

- **Gefühlsbereich:**

- **Selbstwert, Labilität**
- Zwänge, Ängste
- Depression, Suizidalität, Autoaggression

- **Körperbereich:**

- Begleitung bei chronischer Krankheit
- Psychosomatische Beschwerden
- **Suchtgefährdung (Alkohol, PC, www)**
- Behinderung mit psychosozialen Folgen

Bei diesen Problemen hilft Erziehungsberatung

Probleme in der **Familie** und im **sozialen Umfeld**

- **Belastungen im familiären Umfeld:**

- **Trennung, Scheidung, Verlust**
- Erziehungsschwierigkeiten
- Konflikte
- **körperliche und seelische Misshandlung**

- **Belastungen im sozialen Umfeld:**

- Armut, Migration, Isolation
- **Kindergarten, Schule, Hort**
- Erfahrungen mit Gewalt

- **Entwicklung:**

- **Fragen zur kindlichen Entwicklung**
- **Umgang mit den ganz Kleinen**
(Schreien, Schlafen, Füttern)
- Probleme in Krippe / Kindergarten

- **Konkrete Fragen zu ...**

- Erziehung
- Schullaufbahn
- **gemeinsame Elternschaft** nach Trennung und Scheidung

Sind da auch kompetente Leute?

JA!

An jeder Erziehungsberatungsstelle arbeiten Fachleute mit verschiedenen Kompetenzen.

Dieses multidisziplinäre Team verfügt über:

- klinisch diagnostisches Fachwissen
- entwicklungspsychologisches Wissen
- psychotherapeutische Kompetenzen
- Kompetenzen in Trauma- und Notfallpsychologie
- (sozial-)pädagogische Methoden und Konzepte zur themenbezogenen Arbeit für Erwachsene oder in Gruppen
- Kompetenzen in Supervision und Coaching



Erziehungsberatung ist ein **fachlich hoch qualifizierter Dienst** im Rahmen der Jugendhilfe.

wir leben helfen



Die Erziehungsberatungsstelle hilft Ihnen weiter ...

zum Beispiel wenn

■ Ihr Baby stundenlang schreit und schwer zu beruhigen ist.

■ Ihr Kind Sie mit seinen Wutausbrüchen zur Verzweiflung bringt.

■ Sie sich von Ihrem Partner/Ihrer Partnerin trennen und Ihre Kinder darunter leiden.

■ Wenn Sie sich als Eltern in Erziehungsfragen nicht einigen können.

■ Sie nicht wissen, wie Sie richtig Grenzen setzen.

■ Ihr Kind Probleme in der Schule, mit dem Lernen hat.

■ Ihr Kind vom Computer, Fernseher nicht wegzubringen ist.

■ Ihr Kind sich im Kindergarten, in der Schule etc. ausgeschlossen fühlt.

■ Ihr Kind an Ängsten, Depressionen, Selbstzweifeln leidet.

■ Ihr Kind sich abkapselt und immer mehr zurückzieht.

■ Ihr Sohn, Ihre Tochter in verkehrte Kreise geraten ist.

■ Ihre Tochter, Ihr Sohn überhaupt nicht folgen will.

■ Sie ratlos sind, wie Sie den Kindern Ihres/r Partners/in gegenüberreten sollen.

■ Ihr Kind ein Problem mit Alkohol oder anderen Drogen hat.

■ Ihr Kind verhaltensauffällig ist.

■ in Ihrer Familie nur gestritten wird.

■ sich Ihr Kind verschließt und Ihnen nichts mehr anvertraut.

■ Ihr Kind die Schule/Ausbildung abbrechen will.

wir leben helfen



Der Weg zur Erziehungsberatungsstelle

Die meisten Eltern und Jugendlichen suchen von sich aus eine Beratungsstelle auf – oft auch auf Empfehlung von Kindergarten, Schule und Kinderärzten/-innen



Kostenfreiheit



Freiwilligkeit

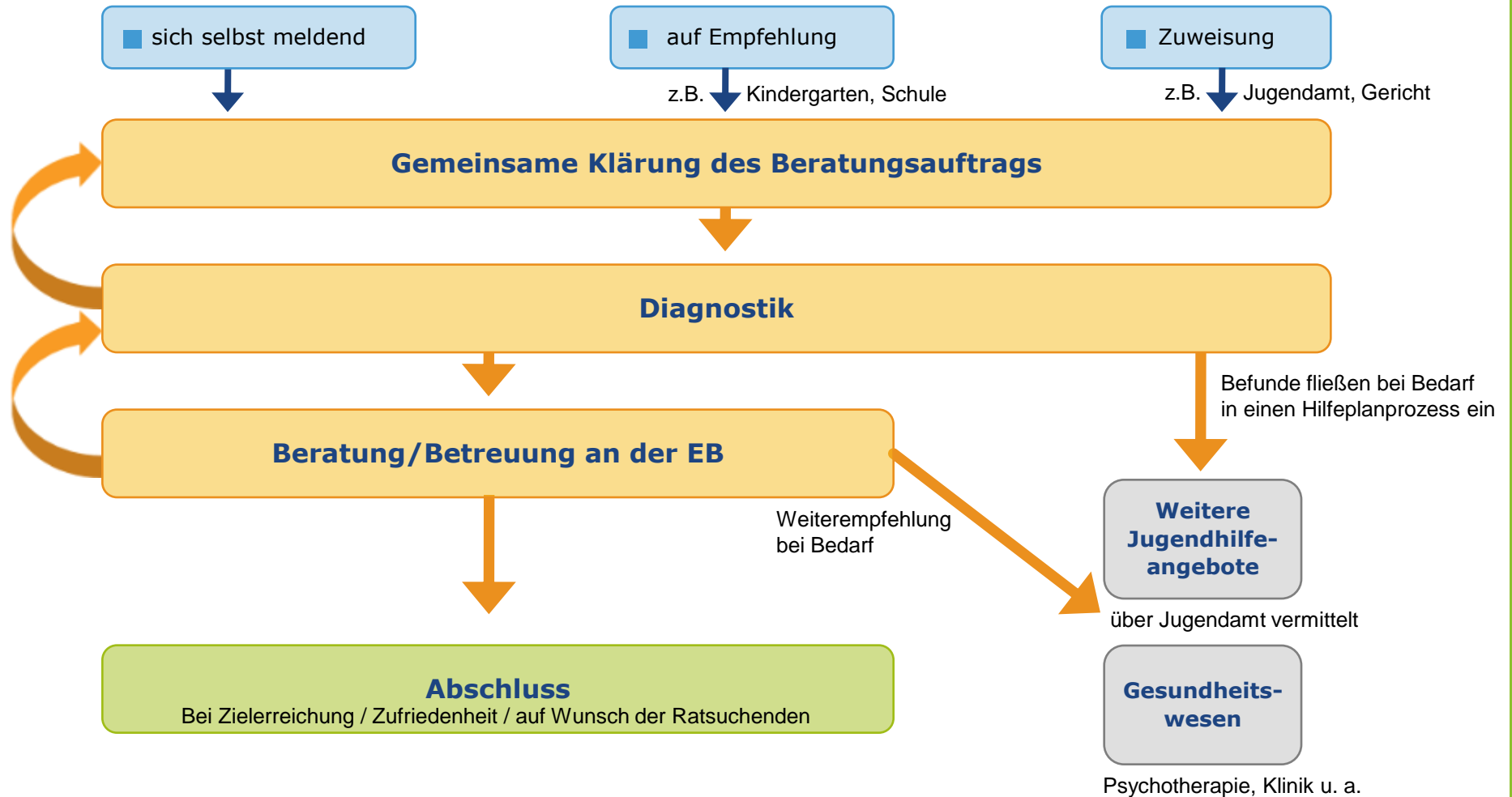


Schweigepflicht

Erziehungsberatung

- ist unbürokratisch
- ist für die Ratsuchenden kostenfrei.
- wird nicht verordnet, sondern ist freiwillig.
- läuft absolut vertraulich; die Beraterinnen und Berater stehen unter Schweigepflicht.
- hilft schnell und ist auf eine gute Lösung aus.

Zugang zur Beratung und Verlauf der Beratung



Verständnis von Erziehungsberatung

Erziehungsberatung orientiert sich am Wohl des Kindes, das heißt...

Eltern und Familien in ihrer Erziehungsfähigkeit unterstützen:

Erziehungsberatung will sicherstellen, dass die zentralen Grundbedürfnisse des Kindes in der Familie erfüllt werden. Es soll

- Versorgung und Gesundheitsvorsorge,
- Bindung und Autonomie,
- kognitive Förderung,
- das Setzen von Grenzen und Vermitteln von Regeln,
- Konflikte als lösbar und
- stabile Lebensverhältnisse

erfahren.

Kinder stärken:

Erziehungsberatung stellt für Kinder pädagogisch-therapeutische Angebote bereit, um

- ihre Entwicklungskompetenzen und ihr Selbstwertgefühl (Freunde, Schule, ...),
- Selbstregulationsfähigkeiten und Resilienz (Impulskontrolle, Problembewältigung)

zu verbessern.

Kinder schützen:

Diagnostik, Beratung und therapeutische Angebote können eine drohende Kindeswohlgefährdung abwenden, indem sie

- belastende und gefährdende Erziehungspraktiken vermeiden helfen,
- labile und psychisch belastete Eltern stabilisieren,
- motivieren und in angemessene weiterführende Hilfen der Jugendhilfe oder des Gesundheitswesens

weitervermitteln.

Erziehungsberatung hilft.

Erziehungsberatung wird gut angenommen, weil sie den Bedürfnissen ratsuchender Eltern und Erziehungsberechtigter mit ihren Angeboten entspricht.

Ergebnisse zur Wirksamkeit von Erziehungsberatung:

- Bei 72 % aller Ratsuchenden hat sich die Anmeldesymptomatik verbessert bzw. ist vollständig behoben.
- In 85 % aller Fälle hat Erziehungsberatung emotional entlastet und hilfreich unterstützt.
- Bei 75 % aller Ratsuchenden hat Erziehungsberatung dazu beigetragen, die Problemsicht zu verändern.
- Bei 68 % aller Ratsuchenden hat sich die familiäre Situation verbessert.

nach Andreas Vossler, 2003

wir leben helfen



„Wir gehen hin!“ Beispiele von Erziehungsberatung außerhalb der Beratungsstelle

in die Familien

- Hausbesuche bei benachteiligten Familien u. besonderen Indikationen, z.B. Jugendliche
- Aufsuchende Familienberatung oder Erziehungstrainings im Einzelfall

in Einrichtungen:

- offene Sprechstunden an Kindergärten, Schulen
- Kooperation mit anderen Diensten
- Verhaltensbeobachtung in KiTas
- Gesprächskreise in Elterncafes, Eltern-Kind-Gruppen

„Wir gehen hin!“
Erziehungsberatung außerhalb der Beratungsstelle:
Prävention, Diagnostik,
Beratung, Therapie, Coaching
und Supervision

in virtuelle Lebenswelten:

- Onlineberatung der bke
- Betreuung von Foren
- Mailberatung für Jugendliche

in die Lebenswelt zu Risikofamilien

- Familienstützpunkte in Giebelstadt und Sanderau
- Gerichtsnahe Beratung im Familiengericht Würzburg
- Familiensprechstunde in Psychiatrie

zu Fachberatung und Supervision extern:

- Fortbildung von Fachkräften/Multiplik.
- Praxisberatung für Erzieherinnen
- erfahrene Fachkraft für Kinderschutz nach § 8a und 8b SGB VIII

Aktuelle Trends und Fragestellungen

bei den Erziehungsberatungsstellen

- **Erziehungsberatung (EB) wird „normal“:**

- Jedes dritte Kind in Deutschland kommt im Laufe der Kindheit / Jugend direkt oder indirekt in Kontakt mit EB.
- EB als „post-familiale Hilfe“ (Menne) dann, wenn sich die Herkunftsfamilie des Kindes aufgelöst hat

- **Erziehungsberatung – Grundversorgung und spezialisierter Fachdienst**

- Wechsel zwischen Kurzberatungen und intensiven pädagogisch-therapeutischen Leistungen
- Entwicklung in Richtung „Frühe Hilfen“, „Kinder und ihre psychisch bzw. suchtselasteten Eltern“, „Armut“

- **Entwicklungsstörung → Krankheit:**

- Trend zum medizinischen Störungsmodell
- Individualisierung statt Systemorientierung
- mein Kind: ein Projekt, das gelingen muss

- **Trennung und Scheidung:**

- EB – die richtige Stelle bei Trennung und Scheidung (→ high conflict)
- Kooperation mit dem Familiengericht, mit Anwälten („Würzburger Leitfaden“)
- Kapazitäten ausgelastet. Neue Aufgaben

Zukunft der Erziehungsberatung

... und Probleme bei ihrer Finanzierung



- **Erziehungsberatung ist die häufigste und günstigste Hilfe zur Erziehung**

- Erziehungsberatung = das „Frag mal Omi!“ von heute
- Kosten pro Fall in Deutschland 1.100 € (Stand 2010)
- Zunahme der Ausgaben für EB 2005-2009: - 0,3 %
(andere HzE: Steigerungen zwi. 13,9 % und 86,5 %!)

- **Subsidiarität und Eigenmittel der Träger:**

- Eigenmittel der Träger für eine Pflichtleistung des Staates
- Öffentliche und freie Jugendhilfe haben zum Wohl junger Menschen ... partnerschaftlich zusammenzuarbeiten
- → Selbständigkeit der freien Jugendhilfe in Zielsetzung und Durchführung ihrer Aufgaben (§ 4 SGB VIII)

- **Weniger Kinder, mehr Bedarf?**

- Steigender Bedarf an EB trotz geringerer Kinderzahl – wie kann das sein?
- Die familiären Belastungsfaktoren nehmen zu → Anteil an Problemen steigt

- **EB – wir können noch viel mehr!**

- Gut: Familienstützpunkte. Fachberatungsangebot. Frühe Hilfen
- Besser: Kinderschutzfachkraft. Aufsuchende Erziehungsberatung. Beratungsferne Familien. Einbezug in Hilfeplanung

Würzburger Beratungsstellen

Daten der Klienten aus der Stadt Würzburg

Zahlen und Schwerpunkte
2013

wir leben helfen



Anzahl der EB-Klienten 2013

Stadt	312
SkF	415 *(gew.)
EBZ	314
Gesamt	1041 *(gew.)

* bedeutet gewichtet

wir leben helfen



STADT
WÜRZBURG

Diakonie 
Würzburg

Gemeinsames Auftreten der drei Erziehungsberatungsstellen

in Kooperation mit dem Matthias – Ehrenfried - Haus

- Die drei Würzburger Erziehungsberatungsstellen veranstalteten gemeinsam mit dem Matthias Ehrenfried-Haus am Mittwoch, den 20. März 2013 unter dem Motto „**Damit Familie leichter geht**“ - **Gelingende Erziehung** einen Abend für Eltern und Fachkräfte.

Bei dieser Veranstaltung war den ErziehungsberaterInnen vor allem daran gelegen die Themen „Familie“ und „Erziehung“ - nicht wie so oft üblich – aus einer Problemsicht zu beleuchten, sondern Hinweise zu geben, wie Familienalltag leichter wird und Erziehung noch besser gelingt.

Nach einer Einführung zum Thema „Erziehung heute“ wurden sechs Workshops vorgestellt und im Anschluss durchgeführt.

Diese Veranstaltung wurde von der Presse, vom Rundfunk und vom Fernsehen begleitet. Wir bedanken uns auch an dieser Stelle nochmals herzlich bei den Journalistinnen.

wir leben helfen



Aktuelle Trends und Fragestellungen

bei den Erziehungsberatungsstellen

• **Psychologischer Beratungsdienst der Stadt Würzburg**

1) insgesamt eine immer höhere zeitliche Belastung der Familien durch Arbeitstätigkeit beider Eltern und Ganztagesbetreuung der Kinder; dadurch sind die Familien unter Zeit- und Organisationsdruck und weniger belastbar als "früher", d.h. die Kinder müssen in diesem engen System funktionieren, es ist kein Raum für Störungen

2) Migrationshintergrund:

a) häufig stehen die (hier geborenen) Kinder und Jugendlichen zwischen der Kultur ihrer Eltern und der deutschen Kultur und leiden darunter

b) Schule: immer wieder sind Kinder mit Migrationshintergrund sprachlich relativ unauffällig im Kindergarten, jedoch fällt erst in der Schule der Mangel an speziellem Wortschatz und Verständnis auf. Dadurch bleiben ihre Schulleistungen hinter ihren Fähigkeiten zurück => wir bräuchten spezielle und validierte Sprachförderung im Kindergarten!

c) schwierige Trennungssituation bei Frauen mit Migrationshintergrund: brauchen besonders viel Unterstützung bei der Regelung der Finanzen und dem selbständigen Zurechtkommen in Deutschland

d) Das Angebot "Hagar" für türkische und arabische Frauen (Schwimmen, Sprachkurs, Frühstück als erste Anlaufstelle für Beratung) findet immer mehr Zulauf durch Mund-zu-Mund-Empfehlungen

3) psychisch kranke Elternteile war wichtiges und häufiges Thema

4) viele hochstrittige Trennungsfamilien

wir leben helfen



Aktuelle Trends und Fragestellungen

bei den Erziehungsberatungsstellen

- **Evangelisches Beratungszentrum**

Beschäftigung mit Inklusion

Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil sind und bleiben ein Dauerthema, mit eher wachsender Bedeutung.

Zwei Fachtage „Was brauchen Pflegekinder mit psychisch kranken Eltern?“ und „Kinder als Zeugen häuslicher Gewalt“

Stärkung der Gerichtsnahen Beratung am Familiengericht Würzburg, in Verbindung mit dem sog. Würzburger Leitfaden für alle Berufsgruppen bei Trennung / Scheidung

Beteiligung an der bke-Onlineberatung erweist sich als sehr gewinnbringend

wir leben helfen



Aktuelle Trends und Fragestellungen

bei den Erziehungsberatungsstellen

- **Psychotherapeutischer Beratungsdienst im SkF**

- Beschäftigung mit dem Thema Inklusion
- Teilnahme an einem Projekt des DCV zur Sozialraumorientierung in der Zellerau
- Mitgestaltung des Symposiums „Familienkompetenzen stärken – Herausforderungen und hilfreiche Wege
- Neuer Baustein in der Trennungs- und Scheidungsberatung: „Kinder im Blick“
- Die Beratung von Eltern mit Schreibabys und Kleinkindern wird weiterhin sehr gut angenommen
- Die Arbeit im Familienstützpunkt Zellerau ist im Stadtteil etabliert

Anzahl der EFL-Klienten 2013

Diözese	352
EBZ	094
AWO	45 Paare 31 Einzel 09 Familien

Aktuelle Trends und Fragestellungen

bei der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen

- **Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Diözese Würzburg**

- Im Jahr 2013 gab es einen Strukturwandel an der EFL. 5 neue Mitarbeiterinnen, die freiberuflich an unserer Stelle arbeiteten, wurden in Teilzeit mit 8 -10 Wochenstunden angestellt.
- Aufgrund des Strukturwandels und sonstiger organisatorischen Veränderungen ging die Zahl der Beratungsstunden leicht zurück (5%).
- Die EFL Würzburg nimmt seit dem 1.10.2012 an der bundesweiten Forschungsstudie zur Evaluation von Paarberatung an Beratungsstellen in kath. Trägerschaft teil. Der Erhebungszeitraum wird Ende 2014 beendet sein und die Auswertung kann erfolgen.
- Es fand eine zweitägige Fortbildung mit dem Referenten Herrn Prof. Märtens zum Thema „Einmalberatung „ statt. Familienbildung: Vortrag im Familienzentrum“Paare in der Rush Hour des Lebens: Wie Kinder die Partnerschaft verändern. Liebesstrategien für Eltern.“
- Gerichtsnaher Beratung: eher steigende Nachfrage
- Gehörlosenberatung: wird gut angenommen

- Präventionsangebote:
KomKomKurse (KommunikationsKompetenz) zur Verbesserung der Paarbeziehung
Gruppe: Getrennt und dann? Hilfen zur Bewältigung von Trennungserfahrungen
Paarseminar in der Justizvollzugsanstalt

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

wir leben helfen



STADT
WÜRZBURG

Diakonie 
Würzburg